

Landessportverband Schleswig-Holstein e.V.

Sportstätteninfrastruktur

Adressat: Schleswig-Holsteinischer Landtag, Landesregierung

Antrag:

Das 32. Altenparlament möge beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag und die Landesregierung werden aufgefordert, sich mit umfassenden Maßnahmen und Mitteln für die Sicherung und den Ausbau kommunaler und vereinseigener Sportstätten, sowohl im städtischen als auch im ländlichen Bereich einzusetzen. Ziel ist es, dass Sport- und Bewegungsräume hinsichtlich der Bedürfnisse der Zielgruppe der Älteren gegenüber den aktuell vorgehaltenen deutlich verbessert werden.

Begründung:

Sport und Bewegung dienen der Gesundheit des Einzelnen, fördern das gesellschaftliche Miteinander und leisten damit einen wesentlichen Beitrag zum Wohlergehen der Menschen in Schleswig-Holstein. Die Förderung des Sports ist deshalb, nicht ohne Grund, als Staatsziel in der Schleswig-Holsteinischen Verfassung festgeschrieben. Vor dem Hintergrund wachsender Bewegungsarmut und einem hohen Sanierungsbedarf von öffentlichen Spiel-, Sport- und Bewegungsräumen ist es daher eine Zukunftsaufgabe den Lebensstandard in den Bereichen des Sports mit dem Wissen von heute für morgen zu gestalten. Die Rahmenbedingungen für eine aktive und gesunde Lebensgestaltung zu schaffen und für eine Verbesserung der hierfür nötigen Rahmenbedingungen zu sorgen, ist ein Anliegen von außerordentlicher Bedeutung. Die Menschen in Schleswig-Holstein müssen die Chance haben, sich nach ihren Interessen, Möglichkeiten und Bedürfnissen sportlich zu betätigen, unabhängig von der sozialen Herkunft und den individuellen Voraussetzungen.

Die große Heterogenität der Anforderungen an Sport- und Bewegungsräume für die unterschiedlichen Zielgruppen stellt die Anbieter vor große Herausforderungen. Die angemessene Versorgung mit funktionalen Sportstätten stellt eine entscheidende Ressource für den Sportbetrieb dar. Dies betrifft die vereinseigenen Sportanlagen sowie die Sportstätten in Trägerschaft der weit über 1.000 Kommunen in Schleswig-Holstein. Die Anforderungen an funktionale Sportstätten haben sich aufgrund des demographischen Wandels und veränderter Formen des Sporttreibens in den letzten Jahrzehnten in starkem Maße ausdifferenziert. Der demographische Wandel mit einer Zunahme älterer Menschen, erfordert stete Anpassungen. Aufgrund der steigenden Nachfrage nach gesundheits- und fitnessorientierten Sportangeboten und der sich wandelnden Altersstruktur sind mittlerweile zunehmend zusätzliche multifunktionale und kleinteilige Hallen und Räume gefragt, sowie frei zugängliche Sport- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum. Das Vorhalten einer adäquaten Sportinfrastruktur ist weiterhin öffentliche Aufgabe.

Die Antragskommission empfiehlt die gemeinsame Beratung der Anträge AP 32/6 und AP 32/7.